

Presseinformation

Zum Saisonende ein 17. Platz in Antalya

23.10.2015: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler verabschiedet sich in die wohlverdiente Winterpause

Da war von Anfang an der Wurm drin: Katrin Holtwick und Ilka Semmler haben das World Tour-Open im türkischen Antalya auf Rang 17 beendet und damit die eigenen Erwartungen nicht erfüllt. „Irgendwie lief es vom ersten Spiel an nicht rund“, ärgerte sich Ilka Semmler. In der ersten K.o.-Runde schieden sie nach einer 0:2-Niederlage (17:21, 14:21) gegen das deutsche Duo Teresa Mersmann/Isabel Schneider aus. Für Platz 17 erhalten sie 180 Weltranglistenpunkte und ein Preisgeld in Höhe von 1200 US-Dollar.

Schon in den Pool Matches lief nicht alles nach Plan. Es begann zwar mit zwei Drei-Satz-Siegen, doch beide Spiele waren mit viel Aufwand und Arbeit verbunden. Gegen Davidova/Shchypkova aus der Ukraine stand es am Ende 22:24, 21:12 und 15:11. Gegen die Österreicherinnen Schützenhöfer/Plesiutchnig siegten die Weltmeisterschafts-Vierten mit 21:19, 15:21, und 15:10. „Beide Male haben wir auch ein wenig Glück gehabt“, sagt Ilka Semmler.

Im letzten Pool Match ging es gegen die ebenfalls mit zwei Siegen gestarteten Schwaiger/Hansel (Österreich) um den Gruppensieg. Auch hier war mehr drin: Nach einem ständigen Auf und Ab mussten Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) das Spiel mit 1:2 (13:21, 21:17, 11:15) abgeben und in die erste K.o.-Runde einziehen. Wo sie dann gegen Mersmann/Schneider das Turnier-Aus hinnehmen mussten.

Damit ist die Wettkampfsaison für die DM-Dritten beendet. Es beginnt die Vorbereitung auf die nächste Runde ab dem Frühjahr 2016, in der sich wieder alles um die Olympia-Qualifikation dreht. Der Weltverband hat bereits eine vorläufige Turnierplanung veröffentlicht. „Mit vielen Turnieren und vielen Reisen“, so Katrin Holtwick, „es geht also weiter wie gehabt.“ Ilka Semmler sagt zu den Herausforderungen ab April im nächsten Jahr: „Es geht früh los und dann auch ziemlich geballt.“

Umso wichtiger ist es jetzt, die Regeneration nach Saisonende und die Aufbauphasen in den Wintermonaten zu planen. Und sich um private Dinge zu kümmern. Ilka Semmler will sich ihrem Studium widmen und keinen Urlaub machen, Katrin Holtwick hat erst einmal nur ein Ziel: „Pause machen.“ Das frühe Turnier-Aus in Antalya hat aber auch einen Vorteil: Beide können am Samstag an der Hochzeitsfeier ihres Trainers Tilo Backhaus teilnehmen.

